Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr 78. Donnerstag 31. Januar. 1884.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 31 Januar. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v.30		Not.	v.30
Weizen ruhig			**Spiritus matt**		
April-Mai	174 —	175 —	loco	47 80	47 90
Juni-Juli	178 —	179 —	Januar	48 20	48 30
Roggen ruhig			Januar-Februar	48 20	48 30
Januar	147 —	147 —	April-Mai	48 80	49 —
April-Mai	147 —	147 50	Juni-Juli	49 90	50 10
Mai-Juni	147 25	147 75	**Hafer**		
Rüböl matt			Januar	— —	— —
Januar	65 80	66 —	Kündig. für Roggen	—	—
April-Mai	65 80	66 —	Kündig. Spiritus	20000	60000

	Not.	v.30		Not.	v.30
Oels-Gn. E. St.-Pr.	75 10	75 25	Russ. zw. Orient. Anl.	56 80	56 80
Halle Sorauer " "	114 30	114 10	" Bod.-Kr. Pfdb.	85 80	85 90
Ostpr. Südb. St. Act.	107 25	108 90	" Präm-Anl. 1866	129 90	129 90
Mainz. Ludwigshf. " "	108 80	109 —	Pos. Provinz.-B.-A.	120 —	119 75
Marienbg. Mlawka " "	81 75	83 90	Landwirthschft. B. A.	78 —	78 —
Kronprinz Rudolf " "	75 —	74 50	Posn. Spritfabr. B. A	79 80	79 80
Oestr. Silberrente	67 75	67 60	Reichsbank B.-A.	147 90	148 —
Ungar 5% Papierr.	73 80	73 80	Deutsche Bank Akt	145 —	145 50
do. 4% Goldrente	75 75	75 90	Diskonto Kommandit	194 —	194 75
Russ. Engl. Anl. 1877	92 80	— —	Königs-Laurahütte	112 30	113 —
" " 1880	71 90	71 90	Dortmund. St.-Pr.	82 70	83 —
Russ. 6% Goldrente	99 90	99 75			

Nachbörse: Franzosen 533 50 Kredit 545 50 Lombarden 248 50

	Not.	v.30		Not.	v.30
Galizier. E.-A.	125 75	125 80	Russische Banknoten	198 —	197 90
Pr. konsol. 4% Anl.	102 40	102 30	Russ. Engl. Anl. 1871	86 60	86 40
Posener Pfandbriefe	101 40	101 50	Poln. 5% Pfandbr.	61 80	61 80
Posener Rentenbriefe	101 30	101 30	Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 25	54 25
Oester. Banknoten	168 40	168 30	Oester. Kredit-Akt.	535 —	533 50
Oester. Goldrente	84 75	84 75	Staatsbahn	543 50	543 50
1860er Loose	120 25	120 50	Lombarden	248 —	246 —
Italiener	93 25	93 30	**Fondst. fest**		
Rum. 6% Anl. 1880	103 50	103 25			

Stettin, den 31. Januar. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v.30.		Not.	v.30.
Weizen flau			**Spiritus flau**		
April-Mai	177 50	179 —	loco	47 50	47 60
Mai-Juni	179 —	180 50	Januar	47 50	47 80
Roggen matt			April-Mai	48 50	48 80
April-Mai	143 50	144 —	Juni-Juli	49 70	50 20
Mai-Juni	144 —	144 50	**Petroleum**		
Rüböl matt			loco	940 —	940 —
Januar	65 50	65 50	**Rübsen**		
April-Mai	65 50	65 50			

Die während des Druckes dieses Blattes eintreffenden Depeschen werden im Morgenblatt wiederholt.

Börse zu Posen.

Posen, 31. Januar. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt — Centner. Kündigungspreis 142, per Jan. 142, per Jan.-Februar 142, per Febr.-März 142, per April-Mai 142,50, per Mai-Juni 144.

Spiritus (mit Faß.) Gekündigt — Liter Kündigungspreis 47 30, per Jan. 47,30, per Febr. 47,30, per März 47,60, per April-Mai 48,30, per Juni 49,30, per Juli 49,90, per August 50,40. Loco ohne Faß 47.

Produkten-Börse.

Bromberg, 30. Januar. [Bericht der Handelskammer.]

Weizen unv. feiner 182—185 M., mittler 170—180 M., geringer 150—165 M. — Roggen ruhig feiner loco inländischer 141—144 M., mittlere Qualität 137—138 Mark, geringe Waare 130—135 Mark. — Gerste nominell, Brauwaare 140—150 Mark, große und kleine Futtergerste 120—130 Mark. — Hafer loco 125—145 Mark. — Erbsen, Kochwaare 155—165 Mark, Futterwaare 140—145 Mark. — Rübsen und Raps ohne Handel. — Spiritus, pro 100 Liter à 100 Prozent 48,00—48,25 Mark. — Rubelkurs 196,75 Mark.

Breslau, 30. Jan., 9½ Uhr Vormittags. [Privatbericht.] Landzufuhr und Angebot aus zweiter Hand war mäßig, die Stimmung im Allgemeinen ruhig.

Weizen bei mäßigem Angebot unverändert, per 100 Kilogramm schlesischer weißer 16,40—18,60—19,70 M., gelber 16,25—17,00—17,90 M., feinste Sorte über Notiz bez. — Roggen feine Qual. preishaltend, bezahlt wurde per 100 Kilogramm netto 14,50—14,70—15,50 M., feinster über Notiz. — Gerste in matter Haltung, per 100 Kilogr. 12,80 bis 13,80 Mark, weiße 15,30—16,00 Mark — Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 12,30—13,30—14,00 Mark, feinster über Notiz bezahlt. — Mais in ruhiger Stimmung, per 100 Kilogramm 12,50 — 13,00 — 14,00 Mark. — Erbsen mehr beachtet, per 100 Kilogramm 15,80—17,00—18,80 Mark, Viktoria- 19,00—21,00—22,00 Mark — Bohnen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 18,00—19,00 bis 20,00 M. — Lupinen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. gelbe 8,60—9,00—9,30 M., blaue 8,40—8,80—9,20 M. — Wicken mehr beachtet, per 100 Kilo 14,00—14,50—15,00 Mark. — Oelsaaten behauptet. — Schlaglein in fester Stimmung, Schlagleinsaat per 100 Kilogr. 18,50—21,00—22,50 Mk. — Winterraps per 100 Kilogr. 26,75—28,25—29,40 Mark. — Winterrübsen per 100 Kilogramm 26,75—28,25—29,00 Mark. — Sommerrübsen per 100 Kilogramm 26,00—27,00—28,00 M. — Leindotter per 100 Kilogramm 20,00—21,50—22,50 M. — Rapskuchen fest, per 50 Kilogr. 7,50—7,70 M., fremde 7,00—7,40. — Leinkuchen unverändert, per 50 Kilogr. 8,50—8,80 Mark, fremde 7,40—8,20 M. — Kleesamen schwächer angeboten, rother behauptet, per 50 Kilo 48—52—55—60 M., weißer preishalt., per 50 Kilogramm 64—72—83 bis 94 Mark, hochfeiner über Notiz. — Schwedischer Kleesamen ruhig, per 50 Kilogramm 63—76—93 M. — Tannen-Kleesamen preishaltend, per 50 Kilogramm 60—67—72 Mark. — Thymothee ruhig, per 50 Kilogramm 20—21—24 M.

Danzig, 30. Jan. [Getreidebörse.] Wetter: trübe, am Morgen Schnee und Regen. Wind: Südwest.

Weizen loko fast ohne Zufuhr und in flauer Stimmung, doch brachte feine inländische Qualität letzte Preise. Nur 50 Tonnen sind verkauft und ist bezahlt für Sommer- 129 Pfd. 174 M., gut bunt 122 Pfd. 170 M., hellbunt 125, 126 Pfd. 175, 176 M., hochbunt 126 Pfd. 185, 130 Pfd. 190 M. per Tonne. Russischer Weizen blieb ohne Umsatz. Termine Transit Februar-März — M. Br., — M. Gd., April-Mai $175\frac{1}{2}$ M. bez., Mai-Juni 177 M. Br., $176\frac{1}{2}$ M. Gd., per Juni-Juli 179 M. Gd., inländischer 185 M. bez., per Juli-August 180 M. Br., $179\frac{1}{2}$ M. Gd. — Regulirungspreis 173 M.

Roggen loko ohne Zufuhr und nur inländischer zu 138 M., besserer zu 143 M. per Tonne per 120 Pfd., verkauft. Termine April-Mai inländischer $142\frac{1}{2}$ M. Br., 142 M. Gd., Transit $131\frac{1}{2}$ M. bez., per Mai-Juni inländischer 143 M. Gd., Transit 132 M. Gd. Regulirungspreis 140 M., unterpoln. 128 M., Transit 125 M. — Gerste loko geschäftslos. — Hafer loko russischer zum Transit zu 106 M., gestern auch zu 102 M. per Tonne gekauft. — Erbsen loko russische zum Transit Koch- mit 155 M. per Tonne verkauft. — Kleesaat loko inländische weiße nach Qualität mit 65, $73\frac{1}{2}$, 75 M. per Zentner bezahlt. — Spiritus loko zu 47,75 M. gekauft.

London, 30. Jan. Havannazucker Nr. 12 20 nominell. Centrifugal Kuba —.

Newyork, 29. Jan. (Schlußkurse.) Wechsel auf Berlin 9[illegible] Wechsel auf London $4,85\frac{1}{2}$, Cable Transfers $4,88\frac{3}{4}$, Wechsel auf Paris $5,16\frac{7}{8}$, $3\frac{1}{2}$ prozentige fundirte Anleihe —, 4prozentige fundirte Anleihe von 1877 $123\frac{3}{4}$, Erie-Bahn-Aktien $26\frac{1}{4}$, Zentral-Pacific-Bond $111\frac{1}{2}$, Newyork Zentralbahn-Aktien $113\frac{7}{8}$, Chicago- und North Western Eisenbahn $145\frac{1}{4}$.

Geld leicht, für Regierungsbonds $1\frac{1}{2}$, für andere Sicherheiten 2 Prozent.

Der Werth der in der vergangenen Woche hier ausgeführten Produkte betrug 4,937,000 Dollars.

Newyork, 29. Jan. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork $10\frac{3}{4}$, do. in New-Orleans $10\frac{7}{16}$ Raff. Petroleum 70 Prozent Abel Test in Newyork $9\frac{1}{2}$ Gd., do. do. in Philadelphia $9\frac{1}{4}$ Gd., rohes Petroleum in Newyork 8, do. Pipe line Certifikates 1 D. $10\frac{1}{8}$ C — Mehl 3 D. 50 C — Rother Winterweizen loko 1 D. 6 C., do. per Januar 1 D. $5\frac{1}{4}$ C., do. pr. Februar 1 D. $5\frac{3}{4}$ C., do. pr. März 1 D 8 C. Mais (New) — D. 61 C. Zucker (Fair refining Muscovades) $5\frac{13}{16}$. — Kaffee (fair Rio) $12\frac{1}{4}$. Schmalz (Wilcox) $9\frac{11}{16}$ do Fairb. $9\frac{5}{8}$, do. Rohe u. Brothers $9\frac{5}{8}$. Speck $8\frac{3}{8}$ Getreidefracht $3\frac{3}{4}$.

Locales und Provinzielles.

Posen, 31. Januar.

r. **Eine Arbeiterfrau** aus Samter hatte sich gestern hier dermaßen betrunken, daß sie auf der Straße hin und her taumelte, die ihr begegnenden Personen anrempelte, und in einer Schänke auf der St. Martinstraße mit Soldaten Skandal anfing, so daß diese sie schließlich zur Thür hinauswarfen; auf der Straße wurde sie von einem Schutzmann in Empfang genommen und nach dem Polizeigewahrsam gebracht.

r. **Diebstahl.** Verhaftet wurde gestern ein Zimmermann, der in der Schloßstraße eine Flurlampe gestohlen hatte.

Produkten- und Börsenberichte.

□ **London**, 29. Jan. [Hopfenbericht von Langstaff, Ehrenberg und Pollak.] Der Markt ist sehr fest und gingen Preise während voriger Woche um circa 7/ bis 10/ höher. Die Anfuhren in englischen Hopfen werden sehr beschränkt und verlangen

Eigner höhere Preise und sind abgeneigt zu verkaufen. Amerikanische werden höher notirt und gehen sehr schnell ab, was zu Verschiffungen von Newyork ermuthigt. Englische Yearlings werden sehr rar, und die Preise dafür steigen fortwährend. Alte Hopfen sind sehr gefragt, und wurden während voriger Woche große Quantitäten für den Kontinent aufgekauft. Die Anfuhren fremder Hopfen bestehen meistentheils aus amerikanischen und betrugen während voriger Woche 84 Ballen von Ostende, 51 von Gent, 11 von Antwerpen und 505 Ballen von Newyork.

Vermischtes.

* **Carl Riesel's Reisekontor** (Berlin, Zentralhotel) giebt von heute ab die Spezialprogramme mit Zeiteintheilung aus für die Tour Paris, Lyon, Marseille, Riviera di Ponente; Cannes, Nizza (Karneval und Ausstellung), Monaco und Menton unter Benutzung der berühmten Corniche-Route. Von Marseille aus findet ein Abstecher nach Algier statt. Für die Theilnehmer an dieser interessanten Tour ohne Besuch von Algier, sind 20 Tage bei einem Gesammtbeitrage von 625 Mark erforderlich. Diese Gesellschaftsreise leitet Herr Carl Riesel persönlich. Sowohl für diese Tour, als auch für die am 6. März nach Italien mit Sicilien (51 Tage 1400 M.); am 31. März nach Frankreich und Spanien (40 Tage 1550 M.); am 6. April nach Italien und Riviera (40 Tage 1150 M.); Pfingstreise nach Oberitalien; am 7. Juli nach Dänemark und Schweden sind bereits Anmeldungen erfolgt und finden sämmtliche Reisen bestimmt statt. Wir fügen noch hinzu, daß Herr Carl Riesel die meisten seiner Gesellschaftsreisen seit einer langen Reihe von Jahren persönlich geleitet und dadurch auch diesem Theil seines Reisegeschäfts einen bedeutenden Aufschwung verliehen hat. Die Jahresprogramme werden von Carl Riesel's Reisekontor auch nach außerhalb gratis versandt.

Wetterbericht vom 30. Januar, 8 Uhr Morgens.

Ort.	Barom. a. 0 Gr. nach d. Meeresniv. reduz. in mm.	Wind.		Wetter.		Temp i. Cels. Grad
Mullaghmore	748	WSW	8	halb bedeckt		6
Aberdeen .	743	SSW	4	halb bedeckt		4
Christiansund	—					
Kopenhagen	750	W	3	bedeckt		6
Stockholm .	746	S	2	bedeckt		— 1
Haparanda .	745	S	1	Schnee		— 1
Petersburg .	748	S	1	bedeckt		0
Moskau . .	757	still		bedeckt		— 1
Cork, Queenst.	755	WSW	5	wolkig		8
Brest . . .	763	WSW	5	Dunst	[1]	11
Helder . .	754	SSW	5	Regen		8
Sylt . . .	752	WSW	4	bedeckt	[2]	6
Hamburg .	757	W	4	bedeckt		4
Swinemünde	754	W	5	Dunst	[3]	8
Neufahrwasser	751	S	3	Nebel	[4]	1
Memel . .	752	SSW	4	Regen	[5]	2
Paris . . .	—					
Münster . .	758	SW	6	Regen		10
Karlsruhe .	766	SW	7	wolkig		11
Wiesbaden .	764	SW	1	bedeckt	[6]	10
München .	768	W	5	wolkig		8
Chemnitz . .	762	W	3	wolkig		8
Berlin . .	758	WNW	4	halb bedeckt	[7]	9
Wien . . .	763	W	6	wolkig		10
Breslau . .	759	W	5	bedeckt	[8]	8
Ile d'Aix .	—					
Nizza . . .	—					
Triest . . .	770	N	1	wolkenlos		8

[1]) Grobe See. [2]) Nachts Regen. [3]) Nachts Regen. [4]) Nachts Schnee. [5]) Grobe See. [6]) Gestern anhaltend feiner Regen. [7]) Nachts Regen. [8]) Nachts Regen.

Skala für die Windstärke.

1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturme 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Uebersicht der Witterung.

Die von Süd nach Nord gerichteten Gradienten haben über Mittel-Europa zugenommen und daher ist die westliche und südwestliche Luftströmung allenthalben aufgefrischt. Eine Theil-Depression, welche gestern Abend über dem südlichen Nordsee-Gebiete lag, hat nordostwärts fortschreitend an der deutschen Nordsee stellenweise stürmische südwestliche Luftbewegung hervorgebracht. Ueber Zentral-Europa ist das Wetter trübe, vielfach regnerisch und ungewöhnlich warm. In Deutschland, wo allenthalben Regen gefallen ist, liegt die Temperatur überall erheblich, bis zu 12 Grad, über der normalen. **Deutsche Seewarte.**

Wetter-Prognose

der deutschen Seewarte in Hamburg

für Freitag, den 1. Februar.

(Original-Telegramm der „Posener Zeitung.")

Warmes Wetter mit veränderlicher Bewölkung und mäßigen westlichen Winden, nachher trübes Wetter mit Regenfällen und zurückdrehenden Winden.

Verantwortlicher Redakteur: C. Fontane in Posen.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 31. Jan. [Privat-Telegramm der „Posener Zeitung".] Das italienische Königspaar wird wahrscheinlich mit dem Kronprinzen zu Kaisers Geburtstag hierherkommen. Die hiesige italienische Botschaft plant große Festlichkeiten.

Berlin, 31. Jan. Die Steuerkommission nahm den Paragraphen 3 des Einkommensteuergesetzes, welcher die bedingt Steuerpflichtigen behandelt, mit einem Amendement Wedell-Malchow an, welches lautet: „Nicht minder Aktiengesellschaften und Kommanditgesellschaften auf Aktien, soweit dieselben nicht in Preußen ihren Sitz haben" und mit einem Zusatze Hänels, wonach preußische Staatsangehörige, die im Auslande wohnen, ohne im Inlande einen Wohnsitz zu haben, von der Einkommensteuer befreit sind, wenn sie nachweisen, daß sie gleichwerthige Steuern im Auslande zu zahlen haben.

Paris, 31. Jan. Die „Agence Havas" meldet, die Emission einer neuen Anleihe in dreiprozentigen amortisirbaren Renten sei durch ein Gesetz von gestern genehmigt. Die Emission erfolgt vom 10. bis 15. Februar. (Wiederholt.)

Petersburg, 31. Jan. Das Finanzministerium erklärt im „Regierungsboten", daß es einen Gesetzentwurf über die Personalsteuer weder im Reichsrathe eingebracht habe, noch auch einzubringen beabsichtige.

Berlin, 31. Jan. Abgeordnetenhaus. (Kultusetat.) Auf die Beschwerden v. Stablewski's und v. Schorlemer-Alst gegen die Staatspfarrer erklärt der Kultusminister, die von den Rednern zur Begründung ihrer Klagen angeführten Vorkommnisse seien ihm unbekannt; er wolle aber gern Erwägungen eintreten lassen, um event. den Weg der Abstellung dieser Mißstände aufzufinden. Uebrigens möge man in den bezüglichen Kreisen die Dinge nicht allzusehr auf die Spitze treiben.

Breslau, 31. Jan. Wie die „Schlesische Zeitung" erfährt, werden seitens der königlichen Direktion der Oberschlesischen Eisenbahn in den nächsten Tagen der Oels-Gnesener Eisenbahn sämmtliche Instradirungen gekündigt werden.

Hamburg, 29. Jan. Der Postdampfer „Gellert" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft ist heute Mittag 12 Uhr in Newyork eingetroffen.

Hamburg, 30. Jan. Der Postdampfer „Thuringia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktiengesellschaft hat, von Westindien kommend, heute Scilly passirt.

Bremen, 30. Jan. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „General Werder" ist heute Vormittag 11 Uhr in Newyork eingetroffen.

Bremen, 30. Jan. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd „Oder" ist gestern Nachmittag 8 Uhr in Southampton eingetroffen und der Dampfer „Hannover" derselben Gesellschaft hat gestern auf der Ausreise St. Vincent passirt.

Angekommene Fremde.

Posen, 31. Januar.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Kaufleute v. Bartzki aus Dresden, Köhler aus Berlin, Lövenich aus Köln, Wedel aus Berlin, Fredeking aus Paris, Kotelmann aus Stettin, Lehmann aus Leipzig, Pilger aus Berlin, Sachsenröder aus Leipzig, Meyer aus Bielefeld, Maschner aus Chemnitz, Schmid aus Berlin, Reis aus Elberfeld, die Rittergutsbesitzer Frhr. v. Luttitz aus Drogelwitz, Lieut. Griebel aus Napachanie, Frhr. v. Gersdorff und Familie aus Alt-Boyen, Frhr. v. Löben aus Ober-Wilder, v. Ciecierski aus Komorze, Moll aus Schlesien, Direktor Quandt aus Köslin, Landwirth Scholtz aus Klenka.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Waligorski aus Skorzewo, v. Dąmbski aus Ciążen, Frau v. Grudzielska aus Sokołczno, v. Bukowski aus Prochnowo, die Kaufleute Siuchninski aus Berlin, Cohn aus Königsberg, Filipowicz aus Polen, Richter aus Danzig.

J. Graetz's Hotel zum Deutschen Hause. Die Kaufleute Giering und Nickel aus Nordhausen, Mendler aus Geisa, Guttmann aus Jordan, Mottek aus Samter, Schadmann aus Gnesen, Lublin aus Lissa, Ingenieur Witschel aus Breslau.

Graefe's Hotel Bellevue (im Stadtpark). Die Kaufleute Liefeldt, Pick, Lebin und Bock aus Berlin, Neubauer aus Budapest, Troch aus Danzig, Adler aus Rawitsch, Wagner aus Calco i. Württemb., Architekt Baas aus Karlsruhe, Brauereibesitzer Grünberg aus Grätz, Apotheker Weber aus Berlin, Fabrikbesitzer Beuchelt aus Grünberg.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 30. Januar Mittags 2,60 Meter.
" " 31. " Morgens 2,62 "
" " 31. " Mittags 2,64 "

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. (Emil Röstel) in Posen.